

Fußball

Westfalenliga	
RW Deuten – SC Verl II	3:2
TuS Hiltrup – Sinsen	5:2
SC Peckeloh – Lüner SV	4:2
FC Pr. Espelkamp – SV Mesum	5:3
GW Nottuln – SV Rödinghausen II	1:2
Westf. Kinderhaus – TuS Haltern	0:0
Hammer Spvg. – SV Erkerschwick	4:2

1 Erkerschwick	28	21	2	5	67:29	65
2 SC Peckeloh	28	20	4	4	53:21	64
3 SC Verl II	28	16	6	6	66:33	54
4 Kinderhaus	28	11	10	7	41:29	43
5 SV Mesum	28	12	6	10	55:50	42
6 Lünen	28	11	6	11	54:50	39
7 Rödingh. II	28	12	2	14	49:56	38
8 B. Emsdetten	28	10	7	11	38:48	37
9 Hamm	28	9	8	11	41:54	35
10 GW Nottuln	28	8	10	10	54:52	34
11 TuS Hiltrup	28	8	10	10	43:45	34
12 Espelkamp	28	8	7	13	51:61	31
13 TuS Haltern	28	6	8	14	37:61	26
14 Deuten	28	5	6	17	43:68	21
15 Sinsen	28	5	4	19	32:67	19

Landesliga St. 1	
VfL Theesen – SV Heide Paderborn	5:0
Steinhagen – FC Bad Oeynhaus	2:5
TuS Tengern – FC Kaunitz	2:4
Spvg. Brakel – SC Herford	3:4
SCV Neuenbeken – Post-TSV Detmold	4:0
RW Maalingen – FC Nieheim	0:4
RW Kirchlengern – VfB Schloß Holte	2:2
TuS Lohe – TuS Dornberg	3:3
DJK Mastbruch – VfB Fichte Bielefeld	2:1

1 Maalingen	34	22	6	6	84:34	72
2 FC Nieheim	34	20	6	8	94:50	66
3 Neuenbeken	34	19	8	7	74:40	65
4 FC Kaunitz	34	18	5	11	80:53	59
5 VfL Theesen	34	16	8	10	75:48	56
6 Oeynhaus	34	15	8	11	71:59	53
7 Mastbruch	34	13	11	10	74:65	50
8 TuS Tengern	34	14	8	12	68:65	50
9 H. Paderborn	34	13	10	11	59:52	49
10 Post-Detmold	34	13	8	13	60:63	47
11 TuS Lohe	34	13	8	13	61:67	47
12 TuS Dornberg	34	11	11	12	65:73	44
13 Kirchlengern	34	11	9	14	50:68	42
14 Schloß Holte	34	10	11	13	79:81	41
15 Spvg. Brakel	34	9	10	15	63:78	37
16 SC Herford	34	8	9	17	49:89	33
17 Steinhagen	34	4	8	22	41:91	20
18 Fichte Bielefeld	34	3	4	27	28:99	13

Bezirksliga, St. 2	
FSC Rheda – TuS Jüllenbeck	5:3
SG Oesterweg – VfL Oldentrup	7:2
FC Kaunitz II – FC Türk Sport	1:1
SC Hietert – SW Sende	5:3
SC Wiedenbrück II – Viktoria Rietberg	3:5
TuS Brake – VfR Wellensiek	4:2
SV Avenwedde – SC Halle	2:2
Türkgücü Gütersloh – SC Bielefeld	3:0

1 FSC Rheda	30	27	2	1	135:	32	83
2 TuS Brake	30	22	1	7	125:	48	67
3 Türkgücü Gt.	30	19	1	10	104:	62	58
4 Avenwedde	30	18	3	9	80:	55	57
5 V. Rietberg	30	17	4	9	91:	54	55
6 Wellensiek	30	14	7	9	85:	52	49
7 SC Hietert	30	14	2	14	73:	74	44
8 FC Türk Sport	30	13	5	12	59:	72	44
9 Jollenbeck	30	13	4	13	74:	69	43
10 Wiedenbr. II	30	12	2	16	86:	76	38
11 FC Kaunitz II	30	10	8	12	83:	88	38
12 SC Bielefeld	30	11	5	14	76:	82	38
13 SC Halle	30	9	5	16	67:	97	32
14 SW Sende	30	9	3	18	58:	96	30
15 Oesterweg	30	5	1	24	46:	116	16
16 Oldentrup	30	0	1	29	29:	198	1

Bezirksliga, St. 13	
SuS Westenholz – Bad Lippspringe	4:0
RW Mastholte – Bad Wünnenb./Leib.	2:3
SV 03 Geske – SV Brenken	3:2
USC Altenautal 21 – SC Delbrück II	3:1
Hövelhofer SV – Bad Westernkotten II	5:0
GW Anreppen – TSV Wewer	1:4
SC Borchen – SuS Cappel	0:2
VfB Marsberg	spielfrei

1 SuS Westenholz	28	23	3	2	94:	23	72
2 Hövelhofer SV	28	23	1	4	95:	31	70
3 SC Delbrück II	28	17	4	7	83:	51	55
4 Wünnenb./Leib.	28	15	3	10	67:	66	48
5 VfB Marsberg	28	13	2	13	66:	61	41
6 SC Borchen	28	12	4	12	50:	49	40
7 Altenautal 21	28	10	7	11	51:	61	37
8 SV Brenken	28	9	10	5	56:	56	36
9 RW Mastholte	28	11	1	16	53:	74	34
10 SuS Cappel	28	9	5	14	53:	64	32
11 Bad Lippspringe	28	9	4	15	58:	74	31
12 SV 03 Geske	28	9	4	15	55:	71	31
13 Westerm. II	28	9	2	17	37:	77	29
14 TSV Wewer	28	7	6	15	49:	67	27
15 GW Anreppen	28	5	3	20	37:	79	18

Kreisliga A	
Aramær Gütersloh – RW St. Vit	5:3
TuS Friedrichsdorf – VfL Rheda	1:1
FC Gütersloh II – Viktoria Clarholz II	4:2
Aramær R.-Wd. – W. Neuenkirchen	3:3
Suryoye Verl – SW Sende II	3:2
SCW Liemke – Viktoria Rietberg II	5:1
SV Spexard – GW Lang.-Benteler	3:3
FC Isselhorst – Tur Abdin Gütersloh	4:1
Herzebrocker SV	spielfrei

1 FC Gütersl. II	32	27	3	2	127:	41	84
2 Herzebrock	32	19	7	6	81:	41	64
3 VfL Rheda	32	18	7	7	84:	55	61
4 Lang.-Bent.	32	15	12	5	79:	50	57
5 Clarholz II	32	16	6	10	83:	53	54
6 FC Isselhorst	32	14	7	11	81:	65	49
7 SV Spexard	32	13	7	12	64:	57	46
8 SCW Liemke	32	13	6	13	60:	62	45
9 Neuenk.	32	12	7	13	68:	68	43
10 Friedrichsd.	32	13	4	15	67:	80	43
11 Aramær R.-W.	32	11	7	14	67:	71	40
12 Tur Abdin G32	32	10	7	15	65:	85	37
13 SW Sende II	32	9	9	14	71:	87	36
14 RW St. Vit	32	9	5	18	66:	85	32
15 Aramær Gt.	32	6	7	19	48:	82	25
16 Rietberg II	32	6	5	21	56:	100	23
17 Suryoye Verl	32	7	2	23	59:	144	23

Kreisliga B, St. 1	
SG Bokel – SW Marienfeld	5:1
Langenb.-Benteler II – GW Varenzell	3:2
SCE Gütersloh – FC Gütersloh III	7:2
RW St. Vit II – Germ. Westerviehe	2:8
SG Rueda – SCW Liemke II	2:0
BSC Rheda – Türkyıldız Rheda	ausgef.
FSC Rheda II	spielfrei
SV Avenwedde IV	spielfrei

1 FSC Rheda II	26	23	1	2	114:	40	70
2 Westerviehe	26	23	0	3	106:	27	69
3 SG Bokel	26	20	2	4	77:	30	62
4 BSC Rheda	25	14	5	6	72:	48	47
5 GW Varenzell	26	13	3	10	72:	50	42
6 SCE G.	26	13	0	13	60:	79	39
7 Marienfeld	26	9	8	9	56:	52	35
8 SG Rueda	26	8	5	13	51:	60	29
9 Liemke II	26	8	2	16	42:	59	26
10 RW St. Vit II	26	6	6	14	65:	95	24
11 L.-Benteler II	26	7	3	16	52:	84	24
12 Türkyıldız R.	25	7	2	16	38:	84	23
13 FC G. III	26	5	5	16	62:	100	20
14 Avenw. IV	26	3	2	21	39:	98	11



Bei den A-Juniorinnen triumphierten die Verlerinnen (hier Lena Tenzler) mit 9:6 über den HSC Plesse-Hardenberg. Der Verler Handball-Cup, den der TVV seit 2007 gemeinsam mit dem Eurosporting ausrichtet, gilt für viele Vereine längst als eine Topadresse. Fotos: Uwe Caspar

Rekordverdächtige Veranstaltung

Verler Handball-Cup: Gastgeber TV Verl kann sich die drei größten Trophäen in die eigene Vitrine stellen. Mehr als 3.000 Tore an zwei Tagen. Keine Einigung mit Kim Sørensen.

Von Uwe Caspar

Verl. 62 Mannschaften aus vier Nationen, 858 Akteure (2022 waren es 600), insgesamt 164 Spiele an zwei Tagen und rund 200 Helfer: Der Verler Handball-Cup, den der TVV seit 2007 gemeinsam mit dem Eurosporting ausrichtet, gilt für viele Vereine längst als eine Topadresse. „Diesmal war wegen der großen Nachfrage schon im November Anmeldeabschluss, in den Jahren davor erst vier Monate später“, berichtet Vorstandsmitglied und Turnier-Organisator Jochen Krefl. Rekordverdächtig auch die Zahl der Tore: 3.028 ermittelte die Statistik.

Krefl durfte an Pfingsten einen guten Bekannten begrüßen: Kim Sørensen kümmerte sich erneut um die digitale Erfassung der Partien. „Ich unterstütze den TVV gerne. Wenn man mich fragt, dann komme ich auch“, erklärte der 43-Jährige, der bei nahe an seine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt wäre. „Wir hatten ihm neben einem Übungsleiter-Job zusätzlich eine Stelle als Hausmeister in der Sporthalle in Aussicht gestellt, es gab aber keine Einigung“, erläutert Krefl. Sørensen hat inzwischen eine neue Aufgabe gefunden: Nach sechsjähriger Tätigkeit bei HSG Tills Löwen (Schleswig-Holstein) wird er künftig bei der SG Flensburg-Handewitt als Jugendkoordinator und als Coach der C-Jugend agieren.



Der ehemalige Verler Trainer Kim Sørensen kümmerte sich erneut um die digitale Erfassung der Partien.

Der wieder in allen Altersklassen vertretene Gastgeber sahnte – keineswegs unerwartet – die drei größten Pokale ab. Bei den Mädchen (G 17) setzte sich der TVV im Finale mit 10:7 gegen den dänischen Rivalen Aarup HK durch und bei den A-Juniorinnen (G 19) triumphierten die Verlerinnen mit 9:6 gegen HSC Plesse-Hardenberg. „In den ersten drei Vorrunden-Begegnungen haben wir nur sechs Gegentore kassiert“, lobte Trainer Lars Jogereit auch das defensive Verhalten seiner Schützlinge. Den aktuellen Erfolg führt er nicht zuletzt darauf zurück, dass die Girls schon seit der C-Jugend in fast gleicher Besetzung zusammen spielen. In der Meisterschaft treten sie nächste Saison in der Oberliga an. „Hier treffen

wir auf einige ganz starke Teams“, hat sich Jogereit auf ein noch höheres Niveau eingestellt.

Die A-Juniorinnen des TV Verl indes konnten sich nicht für eine höhere Klasse qualifizieren, müssen wieder in der Bezirksliga antreten. Im Endspiel des Handball-Cups jedoch revanchierte sich die von Jannik Ewers betreute Truppe für die knappe Vorrunden-Niederlage (10:11) gegen ETB SW Essen mit einem 11:8-Sieg bei der Neuauflage. Ihr ehemaliger Mitstreiter Benno Schulz, der kürzlich zum SV Spexard ins Fußballer-Lager gewechselt ist, hielt die entscheidenden Szenen mit seiner Profikamera fest. „Die Fahrten nach Verl waren mir auf Dauer zu zeitaufwendig“, erklärte der in Gütersloh woh-



Paul Vogt gewann mit den Verler A-Juniorinnen das Endspiel gegen ETB SW Essen mit 11:8.



Volles Haus: 62 Mannschaften mit 858 Akteuren tummelten sich an den beiden Turniertagen in der Verler Sporthalle.

nende Abiturient seinen ungewöhnlichen sportlichen Richtungswechsel. Weitere Cup-Ergebnisse: G15-Finale: HSG Hude/Falkenburg – HV Quintus 10:8.

TV Verl auf Platz drei. U15-Finale: Aarup – ETB SW Essen 13:9. TV Verl auf Platz vier. U17-Finale: TSG Calbe – SG Zürich 10:7. TV Verl auf Platz sechs.

Triathlon Trispeed nachträglich erfolgreich

Von Robert Becker

Kreis Gütersloh. Spätestens mit dem Dalkeman am vergangenen Wochenende in und um das Gütersloher Nordbad rückte die Triathlon-Saison ins öffentliche Interesse. Neben der beim Heimrennen stark auftrumpfenden ersten Mannschaft des Tri-Teams Gütersloher TV, die in der Regional Liga einen überragenden Sieg gefeiert hatten, quälten sich weitere Ausdauer-Dreikämpfer über die Schwimm-, Rad- und Laufstrecken der Republik.

Einspruch erfolgreich

Große Freude bei der NRW-Liga-Mannschaft von Trispeed Marienfeld: Dem Einspruch der Frauenmannschaft gegen die Zwei-Minuten-Strafe von Gladbeck wurde stattgegeben. Die wegen gemeinschaftlicher Hilfe verhängte Strafe wurde zurückgenommen. Das war passiert: Wegen eines angeblichen Regelverstosses hatte ein Schiedsrichter beim Teamsprint in Gladbeck vier Mannschaften bestraft, darunter Marienfeld. Die Regel, auf die sich der Schiri bezog, gab es aber gar nicht. Der Referee hatte den Bezug zur Satzung im Protokoll auch nicht hergestellt – verständlich. Weil es vor Ort kein Schiedsgericht gab, musste sich jetzt die Verbandsspitze mit dem Thema befassen. Neun Tage nach dem Wettkampf hatten die Trispeed-Frauen endlich Klarheit: sie wurden nachträglich von Rang vier auf Rang zwei gesetzt.

Oberligist siegreich

Die frisch in die Oberliga aufgestiegene „Reserve“ von Trispeed Marienfeld hat beim Kurztriathlon (0,8-40-10 km) in Drensteinfurt – der Konkurrenzveranstaltung des Dalkeman – die Teamwertung gewonnen und die Tabellenführung übernommen. Heike Lewanzik auf Rang vier (1:45:39 Std.), Patrick Hanhart auf Rang fünf (1:45:45 Std.), Dirk Albanus auf Rang zehn (1:48:11 Std.) und Marco Pietsch auf Rang 30 (1:53:01 Std.) sorgten für das Traumresultat. Patrick Hanhart war am Tag zuvor Zweiter beim Volkstriathlon in Oelde geworden.

Holz für Zudrop

Tim Zudrop von Trispeed Marienfeld hat beim 70.3-Ironman im Kraichgau einen hervorragenden vierten Platz in der AK 30 belegt. Dass es dieses Mal nicht fürs Podium reichte, nahm Zudrop mit Humor: „Dann ist es eben die Holzmedaille“, sagte der 32-Jährige aus der Zweitliga-Mannschaft der Marienfelder. Mit seiner Zeit von 4:20:44 Stunden für die 1,9-90-21 Kilometer rangierte Zudrop auf Rang 61 im Gesamteinlauf. Es gewann der Deutsche Rico Bogen (3:49:51 Std.) vor dem früheren Hawaii-Sieger Patrick Lange (3:50:45 Std.).

Roggenland-Debüt

Der Harsewinkeler Daniel Roggenland von Trispeed Marienfeld hat beim Kraichgau-Triathlon sein Debüt in der 1. Bundesliga gegeben. Der mit Zweitstartrecht in der Aufsteiger-Mannschaft des SC Itzehoe eingesetzte Roggenland behauptete sich recht gut im Zweier-Teamstaffel-Wettbewerb über die halbe Sprintdistanz. Roggenland startete zusammen mit Junias Benjamin Groth; beide finishten nach 26:29 Minuten im Mittelfeld. Weil der dritte Itzehoe-Starter stark abfiel, landete der Aufsteiger auf Tagesplatz 16, dem letzten Platz.

Im Nachwuchsbereich boomt es besonders

Tischtennis: Der TTSV Schloß Holte-Sende rüstet die in der Bezirksliga spielende erste Mannschaft auf. Nach Ulrich Schäfer kommen mit Heiko Patzelt und Helmut Blanke zwei Akteure vom Liga-Konkurrenten TV Verl.

Schloß Holte-Stukenbrock. Der TTSV Schloß Holte-Sende treibt seine Mannschaftsplanungen mit Blick auf die kommende Tischtennis-Saison in der Bezirksklasse 2 voran. Mit dem 31. Mai endet die Frist der möglichen Spielerwechsel für die Vorrunde der Spielzeit 2023/24. Im Männer-Bereich verstärken nach Ulrich Schäfer mit Heiko Patzelt und Helmut

Blanke künftig zwei weitere Spieler die erste Mannschaft. Blanke und Patzelt kommen zusammen vom Ortsnachbarn und bisherigen Liga-Konkurrenten TV Verl und bildeten dort bis zuletzt das obere Paarkreuz. Wie schon Ulrich Schäfer sind beide auf den TTSV gekommen. „Wir haben keinen aktiv abgeworben. Das ist uns ganz wichtig mitzuteilen

und zeigt, dass die Attraktivität und Präsenz vom TTSV wieder deutlich zugenommen hat“, sagt Pressesprecher Carlos Kriefel. Ein Grund sei auch der starke und boomende Nachwuchsbereich. Auch hier hat der Verein gute Neuigkeiten. Der TTSV Schloß Holte-Sende kann zur neuen Saison eine Jungen-19-Mannschaft in der höchsten Nachwuchsklasse,

der NRW-Liga, melden. Mit Rückkehrer Joel Schelesnikow vom SV Brackwede und den Zugängen Atakan Gündüz (DJK Gütersloh) und Jan Lakämper (SV Brackwede) sowie weiteren Holter Talenten wird man eine schlagkräftige Mannschaft haben. Schelesnikow und Lakämper waren aktuell in Brackwede Teamkollegen und spielten dort für ein Jahr bereits in der NRW-Li-

ga zusammen. Die Mannschaft stieg aber als Vorletzter ab. Weiterhin wird man im Seniorenbereich mit den Verstärkungen des Ur-Holters Peter Gerkens (TTSG Rietberg-Neuenkirchen) und Rüdiger Schneiker (ESV Bielefeld) sowie auch Ulrich Schäfer und Helmut Blanke eine starke Senioren-Mannschaft stellen können.